

Haushaltsrede Gemeinderat Spelle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeindedirektorin und Samtgemeindebürgermeisterin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat der Gemeinde Spelle,

dem Haushaltsplan der Gemeinde Spelle für das Haushaltsjahr 2022 werden wir von der Fraktion Demokratie in Bewegung zustimmen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen der Samtgemeinde- / Gemeinde-Verwaltung für die ausgezeichnete Arbeit nicht nur bei der Vorbereitung des Haushalts.

Wir sind uns bewusst, dass das Team der Verwaltung sehr engagiert und mit hohem Fachwissen die tägliche Arbeit bewältigt und einer übermäßig häufigen Belastung durch die große Anzahl von Sitzungsterminen im Bereich der Samtgemeinde und Gemeinde ausgesetzt ist.

Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz.

Unsere eingebrachten Anträge für das Haushaltsjahr 2022 zielen ab auf Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes und der Wohn- sowie Lebensqualität hier in unserer Gemeinde.

Um zukünftig für vier Jahre das Anpflanzen von Laubbäumen im öffentlichen Raum aktiv zusätzlich zu fördern und zu unterstützen, haben wir pro Jahr 35.000 € für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 für den Haushalt eingefordert.

Jeder Laubbaum ist aufgrund der biologischen Qualitäten ein großer Gewinn für Mensch und Tier. Das im Herbst fallende Laub gehört genauso zum Leben eines Baumes wie die herrlich frische Blätterpracht im Frühjahr.

Das Laub sollte möglichst liegengelassen werden, um dem Baum dadurch die notwendigen Nährstoffe zu bieten und somit eine Düngung überflüssig wird.

Das Erfordernis der Beseitigung des abgefallenen Laubs im Rahmen der Verkehrssicherheitspflicht durch die Eigentümer bzw. durch die öffentliche Hand wird hier und da von Nöten sein; allerdings darf diese notwendige Pflicht bzw. die ein oder andere leichtfertig geäußerte Beschwerde über das Laub uns nicht davon abhalten, Laubbäume anzupflanzen.

Die Anträge für die Festlegung auf Niedrigenergiebauweise KfW 40 für zukünftige Bebauung sowie der Installierung von 10 Ladestationen für Elektro-Autos sind unserer Auffassung geschuldet, dass wir Maßnahmen für den Klimaschutz und gegen die Erderwärmung auch in unserer Gemeinde für notwendig erachten.

Mit einer neuen Kostenstelle Klimaschutz-Projekte Baustelle Zukunft im Haushalt wollen wir die dauerhafte Möglichkeit schaffen, für die Planung, Ausführung und Finanzierung zukünftiger Grünzonen im Bereich von Wohnbebauung unabhängig von Refinanzierungsnotwendigkeiten Mittel in Anspruch nehmen zu können, um den nicht monetären Kriterien wie nachhaltige Lebensqualität gerecht werden zu können.

Die von uns zunächst für das Haushaltsjahr 2022 eingebrachten 50.000 € sollten für alternative Planung neben der NLG-Planung für die Böker-Flächen an der Hofstelle eingesetzt werden.

Meiner Fraktion ist es ein starkes Anliegen, dem Flächenverbrauch in unserer Gemeinde Spelle entgegenzuwirken.

Aus diesem Grunde, aber auch aus finanz- und wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten halten wir es nicht mehr für notwendig, weitere Betriebe von auswärts außerhalb des bestehenden Gewerbegebietes unter Inanspruchnahme von zusätzlicher Fläche anzusiedeln.

Für den Bereich der Wohnbebauung ist es aus unserer Sicht erforderlich, die Inanspruchnahme von bisher für die Natur und Landwirtschaft zur Verfügung stehender Fläche deutlich zurückzufahren. Gleichzeitig sollten die sich bietenden Möglichkeiten im Bereich der bereits vorhandenen Wohnbebauung wie etwa Verdichtung, Erweiterung, Erneuerung, Veränderung, Steuerung, ausgeschöpft werden. Auch im Bereich der Wohnbebauung möchten wir kein zwanghaftes, glorifiziertes Wachstum; wir weisen an dieser Stelle erneut auf den bisher in Spelle bereits in großem Maße geschaffenen Wohnraum hin.

Die Bürgerbeteiligung ist uns ein großes Anliegen.

Die Ausgestaltung der Böker-Flächen im Ortsteil Venhaus insgesamt sollte nach unserer Auffassung mit umfangreicher, weitergehender Bürgerbeteiligung umgesetzt werden. Wir sollten die Menschen unserer Gemeinde dabei mitnehmen. Das führt zu einer Bereicherung des Meinungsprozesses bis zur Entscheidung, zu mehr Gerechtigkeit, zu mehr Akzeptanz der Entscheidungen und zur Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wir sollten keine Angst vor der Bürgerbeteiligung haben. Sie ist unserer Auffassung nach ein zielführendes Mittel, um kommunale Entscheidungen auf große und stabile Füße zu stellen.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf den Artikel in der LT am 15.12.2021 „Vertrauen in Demokratie erodiert“! Demnach haben nur 50 % der Deutschen einer Umfrage zufolge Vertrauen in die Demokratie, 30 % vertrauen ihr weniger bis gar nicht. Eine deutliche Mehrheit befürwortet demnach die Einbeziehung von Bürgern und Bürgerinnen bei wichtigen politischen Entscheidungen, Kommunale Fragen bilden dabei den Spitzenwert!

Wir von Demokratie in Bewegung werden aus diesem Grunde notwendige Bürgerbeteiligungen für die anstehenden Entscheidungen in unserer Gemeinde zu gegebener Zeit einfordern.

Lasst uns bei unserem kommunalpolitischen Wirken zukunftsorientierte und nachhaltige Entscheidungen treffen, die sich für die nachkommenden Generationen zum Wohle der Allgemeinheit auswirken.

Wir freuen uns auf vielfältigen und offenen Austausch hier im Rat.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.